

Verzeih mir II

Zorro x Nami [Kooperation mit LittleMarimo]

Von NightcoreZorro

Kapitel 12: xxx

Als Nami einschlief, hatte er sie auf die Arme genommen und war weiter durch den Schnee gestiefelt.

Nur halt etwas sehr orientierungslos und nach ein paar Minuten hatte er sich völlig verfranst.

Na super und was machte er jetzt?

Er hatte immerhin eine schlafende Navigatorin auf dem Arm und langsam wurde es echt sau kalt.

Grummelnd ging er weiter und - bei seinem Glück - fand er doch wirklich die Sunny!

Erleichtert aufatmend betrat er das Schiff und brachte Nami in ihr Zimmer.

Kaum hatte er sie auf dem Bett abgelegt und zugedeckt, regte sich ihr Körper und hielt sich leicht an ihm fest.

Er blinzelte sie verwirrt an, zuckte dann aber mit den Schultern und blieb bei ihr.

Nach einigen Momenten, öffneten sich langsam und verschlafen die Augen der Navigatorin.

Zorro saß auf der Bettkante, das Kinn auf der Brust, und schlief.

Sie sah langsam zu ihm hoch.

"Zorro?.." Fragte sie leise, noch sah sie etwas verschwommen.

Das Einzige was man von ihm hörte war ein leises Schnarchen.

Jup das war Zorro, kein Zweifel.

Langsam Richtete Nami sich auf.

"Zorro~"

Sie zupfte etwas an seiner Jacke.

Ein leises Grummeln drang aus seiner Kehle.

Er wollte noch schlafen..

Sie zupfte etwas stärker.

"Zorro~o~"

"Nicht aufstehn....", nuschelte er und ließ sich zur Seite kippen.

Allerdings knallte er dadurch mit den Kopf auf die Kante, fluchte auf und knallte aus dem Bett.

"Arghn.."

"Alles ok?" drang es nun etwas panisch und auch besorgt an sein Ohr.

Er rieb sich über die linke Schläfe.

"Ja ja.. Geht schon."

"Ähm.. sag mal.." Nun sah Nami etwas rot im Gesicht zur Seite.

"Was hast du auf meinem Bett gemacht?"

"Das wird ne Beule..", nuschelte er leise vor sich hin.

"Mhh? Na weil du mich festgehalten hast.", erwiderte er.

Jetzt war ihr Kopf hochrot.

"Ich hab.... mich festgehalten?.." fragte sie sich eigentlich mehr selbst

"Jepp. Als ich dich ins Bett gesteckt hab, hast du dir meinen Arm geschnappt und den nicht wieder losgelassen."

"Oh.." Sie kratzte sich mehr als verlegen an ihrer Hochroten Wange.

Zorro grinste leicht.

"Aber ist ja nicht schlimm"

"Du hast mich von diesem Waldstück bis hier her gebracht.. nicht?" fragte sie nun.

"Sicher."

Er nickte.

"Wieso?"

"Man.. dann muss ich ja ewig geschlafen haben.... immerhin ist das ein Weg von 5 Minuten.. und wie ich dich kenne hast du dich verlaufen.." Witzelte sie leicht.

"Pffh. Hab ich gar nicht.", stritt er ab.

"Natürlich nicht." Der Sarkasmus strömte förmlich aus ihrer Stimme.

Er verschränkte die Arme vor der Brust.

"Denk, was du willst."

"Danke.."

"Hm?"

Nami lächelte mit dem Blick auf ihre Hände, die die Decke festhielten.

"..du hättest immerhin auch einfach weiter gehen können.."

"Du weißt genau, dass ich nicht so bin.", erwiderte er grinsend.

"Aber bitte."

Jetzt fiel Nami etwas auf.

Zorro hatte zwar seine Erinnerungen an sie zurück, aber.. er war dennoch so, für die bisherigen Gespräche, nett und offen.

So wie er es war, als er sich nicht an sie rinnern konnte.

Fragend sah er sie an.

"Oi, was hast du?"

Ihr Blick war so nachdenklich..

"Ach nichts ist schon ok" , winkte sie ab.

Ihr viel gerade alles mögliche an Situationen ein, in denen sie stritten, feierten und alles mögliche.

So sehr sie Zorro auch den Hals umdrehen konnte, so sehr mochte sie ihn auch.

"Hn. Na gut."

Er nahm das so hin.

Nach einiger Zeit n denen sich keiner bewegte, erhob die Navigatorin vorsichtig ihre Stimme.

"Und was machen wir jetzt? Ich meine.. du kannst im Moment ja nicht weg.."

Er legte den Kopf schief.

"Wieso kann ich denn nicht weg?"

Ein leichtes Kichern.

"Es stürmt draußen.. ein richtiger Schneesturm.. wenn du die Tür aufmachst kommt dir ordentlich was entgegen..."

Sie deutete auf die Tür.

"Ach? Na dann.... hm, keine Ahnung. Du bist doch die mit den Ideen."

"ähm.." Jetzt wurde Nami wieder rot.

Sie sah wieder auf ihre Decke und ihre Hände.

"Naja... du... ähm.." Ihre Finger spielten nervös mit der Decke.

"Ich was?", hackte er nach.

Hm.. wie sollte sie das sagen..

Immerhin konnte sie ja nicht einfach: Komm her ich will kuscheln. sagen..

Wie käme das den?

"Ähm..."

"Mit deinen Ähms kann ich wenig anfachen.", brummte er.

"Halt einfach die Klappe und komm her!"

Was ging denn jetzt mit ihr ab?

Häufiger blinzeln als nötig stand er auf und taperte auf sie zu.

Kaum war er an der Bettkante angekommen, schnappte sich Nami den Großen und zog ihn zu sich ins Bett.

Nach dem ihr das erfolgreich gelungen war, kuschelte sie sich an ihn mit ihrem Gesicht auf der Höhe seiner Brust.

Wieder blinzelte er verdaddelt und wurde etwas rot, tat aber nichts dagegen.

Da Zorro, aufgrund der Wärme in Namis Zimmer, seine Jacke geöffnet hatte, konnte Nami sich auch angenehm und direkt an sein Shirt kuscheln und sich etwas daran festhalten.

Er war wirklich schön warm.. auch wenn er immer so kalt tat.

Er schloss die Augen.

"Weißt du ungefähr, wie lange der Sturm anhält..?"

Wieso wollte er das Wissen?

aber sie antwortete ihm trotzdem.

"Ein paar Stunden.. oder vielleicht sogar bis morgen früh.. wieso?"

"Sehr gut. Dann kann ich hier bleiben, ohne dass es auffällt."

"Was meinst du?"

"Hm?"

"..was meinst du damit.. ohne dass es auffällt?.."

"Na.. die Kringelbraue macht doch ständig Stress."

"und was hat das damit zu tun, dass der Sturm länger andauert?.."

"Na.. so muss ich mir keine Ausrede ausdenken."

"Hättest du auch so nicht.." sie kuschelte sich noch näher an ihn.

"Das hätte ich übernommen.."

"Na dann."

Aber irgendwie war Nami immernoch etwas kalt.

Also griff sie nach ihrer Bettdecke. Da sie bereits sehr eng an Zorro gekuschelt war, kam sie auch nicht darum herum, dass ihre Hand erstmal sehr lange über seine Seite strif, ehe sie die Decke in die Finger bekam und hochziehen konnte.

Als ihre Finger über seine Seiten strichen, fing es an dieser Stelle an zu kribbeln.

Sein Herz schlug etwas schneller, was Nami ja spüren konnte.

Immerhin lag sie direkt auf ihm.

Ein leichtes Lächeln machte sich auf ihrem Gesicht breit.

"Alles ok?"

"Mhmmh."

Zorro nickte leicht.

"Na dann.. ähmm.. könntest du kurz?.." Nami zog etwas an der Decke.

1. Zorro lag ein wenig darauf.

2. Nami konnte die Decke nicht richtig ausbreiten, ohne sich lösen zu müssen.

"Oh.. ja, sorry."

Er drückte sich etwas hoch, damit sie die Decke unter ihm wegziehen konnte.

Damit wäre das erste Problem gelöst.

Doch auch nun konnte Nami sich nur zu einem Teil zudecken.

Diese Blöden Arme.. warum konnte sie keine telekinetischen Kräfte haben?

Also ließ sie die Decke mit der einen Hand los und machte das ganze Spiel noch einmal mit der anderen Hand. Was aber auch bedeutete, dass sie wieder an seinen Seiten entlang fahren musste, um an die Decke zu kommen.

Zorro hatte da aber überhaupt nichts gegen, er fand dieses Gefühl einfach klasse!

Nami ging es da nicht anders.

Er war schön wärm, sein Herzschlag beruhigend und, meine Güte!, seit wann war er so gemütlich?

Trotz des leichten Geruchs von Alkohol und Schweiß, der eigentlich immer an ihm klebte, war auch sein Geruch sehr angenehm. Als würden diese beiden eigentlichen Miesmacher ihn erst abrunden.

Sie fühlte sich wirklich pudelwohl auf ihrem neuen Kissen.

Als sie die Decke dann über sie gefriemelt hatte strich er durch ihr Haar.

"Ich bin froh, dass ich dich wieder kenne..", nuschelte er.

"ich auch.." bekam er als Antwort. Die Röte hatte sich wieder über ihr Gesicht geschlichen, als er diese netten Worte von sich gab und durch ihr Haar strich.

Sie neigte ihren Kopf leicht um die Streicheleinheit besser zu spüren.

Seine Hand war an ihrem Hinterkopf angekommen und zog ihren Kopf etwas herunter.

Sein Blick suchte den Ihren.

Den fand er auch sogleich. Mit ihrer leichten Röte sah sie ihm nun in die Augen.

Wieder fiel ihr etwas auf. Er hatte richtig schöne Augen.. so beruhigend und fesselnd und ausnahmsweise nicht furchteinflößend.

Er zog sie weiter zu sich runter und drückte seine Lippen auf ihre.

Einen kurzen Moment erschrak sie und hielt sich stärker an seinem Shirt fest, ehe sie sich entspannte und die Augen schloss.

Es war ein schönes Gefühl. Wieder durchzog sie diese Wärme.

Zorro löste den Kuss und nahm auch seine Hand weg.

"Tschuldige.. kam so über mich.."

Als er das sagte, fiel Nami auch auf, was sie da eigentlich gerade getan hatten.

Zorro hatte sie geküsst! Lorenor Zorro! Der Eisklotz der Strohhutpiraten.

Wie auf Knopfdruck wurde sie jetzt rot und sah leicht zur Seite.

Der Nikolaus ist auch jetzt noch unterwegs und schenkt nicht nur Mandarinen, sondern auch Küsschenstimmung! :3

Ich hoffe, jeder hatte etwas tolles im Stiefel ;)

Ich nämlich nicht, bei mir war's im Turnschuh :D

LG! ^^